

Leistungsbericht 2006 der Abteilung Bedienstetenschutz und berufliche Gesundheitsförderung (MA 3)

Die MA 3 nimmt die grundsätzlichen Angelegenheiten des Wiener Bedienstetenschutzgesetzes 1998 und des Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutzgesetzes für die Magistratsabteilungen wahr. Darüber hinaus werden Aktionen, die dem Schutz und der Aufrechterhaltung der Gesundheit von Bediensteten bei ihrer beruflichen Tätigkeit dienen, initiiert und koordiniert.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2006

Dienststellengründung

- Die MA 3 wurde mit 10. Oktober 2006 gegründet und übernahm alle Agenden der Gruppe Berufliche Gesundheitsförderung der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Personal und Revision. Zukünftig wird zusätzlich die Betreuung der Magistratsabteilungen durch abteilungseigene Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner sowie Sicherheitsfachkräfte wahrgenommen.

Gesundheitsfördernde Maßnahmen

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Magistrats wurden die nachstehenden der beruflichen Gesundheitsvorsorge dienenden Aktivitäten gratis oder mit geringer Zuzahlung angeboten:

- SOS Körper - Präventive Maßnahmen für den Bewegungsapparat
- Fit im Team - Gemeinsam leichter
- Fitness-Checks
- Autogenes Training
- Augenentlastung
- Muskelentspannung
- Burn out
- Supervision in Krisensituationen
- Plakataktion "Gesunde Ernährung"
- Plakataktion "Fitness"

Productive Ageing

- Das durchschnittliche Lebensalter ist im Steigen begriffen. Lebensstandard und medizinische Versorgung sind überdurchschnittlich gut. Im Zuge dieses demografischen Wandels werden in den nächsten Jahren die über 45-Jährigen die größte Gruppe unter den Beschäftigten bilden. Einhergehend mit der Anhebung des Pensionsantrittsalters wird der überwiegende Teil der im Arbeitsleben stehenden Personen der Gruppe der "älteren Bediensteten" zuzurechnen sein. Die MA 3 leitet einen Arbeitskreis zur Entwicklung darauf abgestellter Strategien für den Magistrat der Stadt Wien.

Krankenstandsstatistik

- Erstellung von Krankenstandsstatistiken, um gezielt gegensteuernde Maßnahmen entwickeln zu können